

Tagungsprogramm

Migration und Männlichkeiten

Konstruktionen von Geschlecht und Differenz in der Einwanderungsgesellschaft

19.-20. Jänner 2017, Universität Wien

Jahrestagung der Sektion Feministische Theorie und Geschlechterforschung
der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie in Kooperation mit der
Sektion Kritische Migrations- und Rassismusforschung

Anmeldung

Tagungsteilnahme kostenlos

Für die öffentliche Keynote Lecture am 19.01.2017 keine Anmeldung nötig. Für Vorträge & Diskussion am 20.1.2017 bitten wir um **Anmeldung bis 12.12.2016** per Mail an christoph.osztovics@univie.ac.at

Information

Tagungsinformationen finden Sie auch auf der Website der Sektion FThG www.sektionfthg.at

Tagungsorganisation

Prof.ⁱⁿ Dr. Petra Dannecker, Institut für Internationale Entwicklung, Universität Wien

Univ.-Ass. Dr. Paul Scheibelhofer, Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Innsbruck

Mag.phil. Christoph Osztovics, Institut für Internationale Entwicklung, Universität Wien

Die Tagung

Männliche Migranten und Geflüchtete stehen vermehrt im Fokus medialer und politischer Debatten. Dabei wird meist ein verengter Problemfokus sowie eine Gefahrenperspektive eingenommen und mit dem Ruf nach restriktiven Maßnahmen verbunden.

Dieser dominanten Perspektive wird im Rahmen der Tagung eine differenzierte Auseinandersetzung mit Dynamiken von Männlichkeitskonstruktionen im Migrationskontext entgegengesetzt.

Vielfältige theoretische Zugänge werden in Dialog gebracht, um eine Bandbreite an Fragestellungen zu behandeln: von der kritischen Analyse vergeschlechtlicher Rassismen über Strategien der Selbstrepräsentation bis hin zur Analyse von Alltagspraktiken und Selbstpositionierungen in prekären Zusammenhängen und transnationalen Räumen.

Die Tagung wird mit einer öffentlichen Keynote Lecture am Abend des 19. Jänner 2017 eröffnet, am darauffolgenden Tag werden aktuelle Forschungsergebnisse präsentiert und diskutiert.

Programm Donnerstag 19.01.2017, 18:00 – 20:00

Tagungseröffnung & Keynote Lecture

Beunruhigende Differenz(setzung)en: Männlichkeiten im Kontext Migration

Prof. Dr. Susanne Spindler, Hochschule Darmstadt

Ort: HS C2, Campus der Universität Wien, Spitalgasse 2, 1090 Wien

Nach der Silvesternacht in Köln haben kolonial-hegemoniale Bilder über muslimisch-migrantische Männer eine Reaktualisierung erfahren. Als „anders“ bezeichnete Männlichkeiten stehen in der gesellschaftlichen Debatte (wieder) im Fokus, werden beschrieben und problematisiert. Während sich die einen durch vermeintlich feststehende kulturell-religiöse Differenzen beunruhigt sehen, geraten die damit verbundenen Konstruktionen hegemonialer Männlichkeiten sowie die Differenzsetzenden selbst aus dem Blick. Die Keynote nähert sich Frage an, welche Formen von Männlichkeit aktuell im Diskurs um Migration und Flucht erzeugt werden und welche Anlässe zur Beunruhigung es dabei gibt.

Susanne Spindler ist Professorin am Fachbereich Soziale Arbeit der Hochschule Darmstadt. Sie lehrt und forscht zu den Themen Migration, Rassismus, Ungleichheiten und Männlichkeiten in der Einwanderungsgesellschaft

Aktualisiertes Programm Freitag 20.01.2017, 09:00 – 18:00

Vorträge und Diskussionen

Ort: Alois Wagner Saal, C3 Sensengasse 3, 1090 Wien

Anmeldung bis 12.12.2016 per Mail an christoph.osztovics@univie.ac.at

9:00 – 9:30 Begrüßung + Einführung ins Tagungsthema
Paul Scheibelhofer
Universität Innsbruck

Panel 1: Politische & Mediale Repräsentationen „fremder“ Männlichkeit, Teil 1

9:30 – 10:30	Gender-Stereotypen und Repräsentation des Islam in der französischen Presse, 2001-2015 Mohamed Lamrabet, Universität Paris 1 Sorbonne
	„Terrorist, Krimineller, Vergewaltiger“ Wie das Image vom „männlichen Flüchtling“ konstruiert und reproduziert wird Andreas Bock, Universität Augsburg

10:30 – 10:45 Kaffeepause

Panel 2: Politische & Mediale Repräsentationen „fremder“ Männlichkeit, Teil 2

10:45 – 11:45	Geschlechtlich aufgeladener Rassismus und die Rassisierung von Sexismus im Migrationsdiskurs deutscher Medien Iris Wigger, Loughborough University
	Der männliche Flüchtling als Bedrohung. Konstruktion eines Feindbildes in den parlamentarischen Reden und Initiativen der AfD in Hamburg Nina E. Eggers, Universität Duisburg-Essen

11:45 – 13:00 Mittagspause

Panel 3: Selbstrepräsentationen

13:00 – 14:45	Männlichkeitskonstruktionen im österreichischen Hip Hop Rosa Reitsamer & Rainer Prokop mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
	Intersektionale Konstruktionen ethnisierter (Fußball-) Männlichkeiten Fenerbahçe- und Galatasaray-Fans in Wien Nina Szogs, Universität Wien
	Visuelle Selbstdarstellung von männlichen Flüchtlingen Kathrin Bergthaler, Elisabeth Mayer & Johannes Zimm, Universität Wien

14:45 – 15:00 Kaffeepause

Panel 4: Migration, Männlichkeit & Care

15:00 – 16:45	Migration und Männlichkeit/Väterlichkeit zwischen sozialer Ungleichheit, Rassismus und Care-Verantwortung Michael Tunç, TH Köln
	Verbindliche Männlichkeit in Zeiten der Krise Geflüchtete Syrer in transnationalen Familiennetzwerken Miriam Stock, PH Schwäbisch Gmünd
	Manager, Vater, Fußballer – Soziale Positionierung und Männlichkeitskonstruktionen türkeistämmiger Männer in Deutschland Carina Großer-Kaya, Universität Leipzig

16:45 – 17:00 Pause

Panel 5: Prekarisierung & Marginalisierung

17:00 – 18:00	Männlichkeit in Zeiten der Im-/Mobilität. Irreguläre Migranten in Europa Anna Wyss, Universität Bern
	Marginalisierte Männlichkeitskonstruktionen im Migrationsprozess Ayhan Taşdemir, Universität Hamburg

18:00 Ende der Tagung